



Wirtschaft neu denken – nachhaltig handeln!

Positionspapier des Bundesverbandes für
Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft

Wirtschaft-Das-sind-wir-alle

Thesen zu Selbstverständnis und Anspruch des BWA

Der BWA ist ein Zusammenschluss innovativer, gegenüber unserer Natur, Gesellschaft und Individuen, verantwortlich handelnder Unternehmer(innen)* und Führungskräfte, die sich in besonderer Weise der Weiterentwicklung der bundesdeutschen Gesellschaft in Richtung einer ökosozialen Marktwirtschaft verpflichtet fühlen und dafür eigene Beiträge leisten.



* Nachfolgend wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit die maskuline Schreibweise verwendet. Diese schließt hier grundsätzlich beide Geschlechter ein.

Positionen des BWA zu zentralen politischen Handlungsfeldern:

Globalisierung und europäische Integration

Der BWA unterstützt gemeinsam mit weltweiten Partnern alle Bemühungen, auf nationaler und internationaler Ebene Regeln zu entwickeln und zu implementieren, welche eine einseitige Nutzung der Globalisierung durch Interessengruppen verhindern. Europa sollte sich in der Welt mit einer klaren ökosozialen Grundhaltung und Ausrichtung positionieren und diese auch als (welt)kulturelle Errungenschaft vertreten. Der BWA plädiert für eine enge weltweite Abstimmung der Wirtschafts- und Finanzpolitik in der EU bei Beibehaltung der Verantwortung der Einzelstaaten, ist aber ein erklärter Gegner jeder Form unnötiger Bürokratie.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Als Vertreter der ökosozialen Marktwirtschaft betont der BWA die umfassende Notwendigkeit nachhaltigen Handelns. Das erfordert Effizienzsteigerung, Verbrauchsreduzierungen und die Einbeziehung von Produktions- und Lebensweisen in ökologische Kreisläufe. Dafür sollten weltweit Instrumente des Ordnungsrechtes, Effizienzvorgaben, die Übernahme von Umweltkosten auf die Produktion von Gütern und Dienstleistungen sowie die Förderung des Umweltbewusstseins von Konsumenten und Beschäftigten miteinander verbunden werden.

Sicherung eines leistungsfähigen (Welt-) Finanzsystems

Die Ablösung des Finanzsektors von der Realwirtschaft muss verhindert werden. Deutschland und die EU sollten sich deshalb international für strikte Ordnungsregeln einsetzen. Ein stabiles Finanzsystem lässt sich nur garantieren, wenn die Staaten auf eine ausreichende Steuerkraft zurückgreifen können und gleichzeitig effizient mit Steuergeldern umgehen. Drastisch zu senken ist die Schuldenlast in den führenden Industrienationen.

Welthandel und internationale Arbeitsteilung

Eine zentrale Orientierung ergibt sich aus dem Bemühen, den Export von Wirtschaftsgütern und Dienstleistungen nach ökosozialen Merkmalen auszurichten. Als Reaktion auf den Fachkräftemangel ist es sinnvoll, bestimmte Abschnitte der Produktion von Gütern und Dienstleistungen unter Beachtung dieser Gesichtspunkte in andere Länder zu verlagern.

Wachstum und Innovation

Es ist an der Zeit, über eine Neudefinition von Wachstum nachzudenken, bei der quantitatives Wachstum mit abnehmendem Natur- bzw. Ressourcenverbrauch an die Stelle von quantitativem Wachstum tritt. Um ein solches Wachstum zu erreichen, sind Innovationen unverzichtbar. Der BWA fordert daher den weiteren Ausbau der Innovationsförderung bei gleichzeitiger Neuausrichtung in Richtung Förderung nachhaltigen Wachstums bzw. einer neuen – auf Nachhaltigkeit ausgerichteten – industriellen Revolution.

Demografischer Wandel und Fachkräftesicherung

Durch Abnahme des Potenzials an Erwerbspersonen ist tendenziell ein Fachkräftemangel zu erwarten. Zur Fachkräftesicherung ist der Ausbau der Bildungsanstrengungen in allen Ebenen des Bildungssystems von der frühkindlichen Förderung bis zur Qualifizierung von Mitarbeitern und Erwerbslosen notwendig. Darüber hinaus fordert der BWA, alle Möglichkeiten zur Erschließung von Quellen an Erwerbspersonen wie Erhöhung der Frauenerwerbstätigkeit, Integration Erwerbsloser oder betriebliche Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Arbeit sowie die Anwerbung und Integration ausländischer Fach- und Führungskräfte systematisch zu erforschen und zu erschließen.

Bildung

Sie ist der Schlüssel, der aus Kindern gemeinschaftsfähige, sozial handelnde, selbstbewusste, selbständige und selbstbestimmte Persönlichkeiten werden und Erwachsene, trotz ständiger Veränderungen und Herausforderungen, bleiben lässt. Der BWA bekennt sich zur Förderung von Eliten. Gleichzeitig unterstützt er Bemühungen, allen Kindern und Jugendlichen, insbesondere auch denen aus bildungsfernen Milieus, den gesellschaftlichen Aufstieg durch Bildung zu ermöglichen sowie Bildungsarmut entgegenzuwirken und Bildungsgerechtigkeit herzustellen. Dazu ist es notwendig die Investitionen in Bildung und lebenslanges Lernen weiter zu steigern.

Sozialer Ausgleich und Chancengerechtigkeit

Sozialer Ausgleich durch eine gute Ausbildung, eine für alle zugängliche Gesundheitsversorgung, den Ausgleich von Nachteilen durch das Steuersystem und den Zugang zu einer intakten Umwelt sind wichtige Voraussetzungen für Wohlstand und sozialen Frieden in unserem Land. Sozialer Ausgleich negiert jedoch nicht das Prinzip, dass Leistung sich auch lohnen muss. Der BWA ist gegen Gleichmacherei und für Leistungsorientierung auf allen Ebenen der Gesellschaft, welche die dafür notwendigen Voraussetzungen bieten.

Ethisches Handeln in Gesellschaft und Unternehmen

Der BWA fördert aktiv in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft die stärkere Betonung der ethischen Grundfragen wie Beachtung der Würde eines jeden Menschen und Erhalt der Umwelt. Dies gilt auch, und insbesondere, für eine entsprechende Positionierung von Unternehmen im Sinne der Corporate Social Responsibility und die Frage der Compliance, also der Durchsetzung bzw. Umsetzung von erklärten Prinzipien.

Versorgung mit Ressourcen und Energie sowie deren effektive Nutzung

Nach Auffassung des BWA sind nicht nur die Endlichkeit von Rohstoffen sondern auch die steigenden Umweltfolgen einer Ausweitung der Ressourcenförderung und Nutzung das zentrale Problem. Um diese zu begrenzen, ist die Substitution von begrenzten Ressourcen durch regenerierbare Quellen (z.B. Umstieg auf erneuerbare Energie), die konsequente Wiederverwendung von Stoffen und Materialien und vor allem eine drastische Erhöhung der Effizienz dringend anzustreben.

Das Internet – mehr als eine Infrastruktur

Angesichts der Bedeutung und des nach wie vor ungebremsten Entwicklungstempos von Informationstechnologien und Anwendungsmöglichkeiten des Netzes ist es selbstverständlich, dass der BWA der Entwicklung des Netzes mit seinen unterschiedlichsten Facetten einen hohen Stellenwert zuweist. Verfügbarkeit, Teilhabe, Sicherheit, informationelle Selbstbestimmung und Schutz von Urheberrechten, das sind für den BWA zentrale Themen seiner Arbeit.

Bundesverband
für Wirtschaftsförderung
und Außenwirtschaft



BWA

Global Economic Network



Bundesgeschäftsstelle:
Bundesverband
für Wirtschaftsförderung
und Außenwirtschaft
Global Economic Network e.V.
Ludwig Erhard Haus
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

Tel.: +49 30/70011430
Fax: +49 30/700114320
info@bwa-deutschland.de



www.bwa-deutschland.de